

Like a dream

Fan Fiction mit der Band Sunrise Avenue

Von abgemeldet

Kapitel 77:

„Hey Kleine. Tut mir leid, dass ich mich jetzt erst melde. Gestern Abend war ich noch unterwegs mit Sami und hab mein Handy nicht gehört und heute haben wir uns den Gitarristen angehört“ „Wie ist er?“ unterbrach ich ihn. „Er spielt super. Er wird uns bei den Aufnahmen und den nächsten Auftritten unterstützen. Jetzt heißt es halt viel proben, damit er die Stücke drauf hat.“ Samu war total begeistert von dem neuen und ich freute mich sehr für ihn. „Was hast du denn heute so gemacht?“ „Ach eigentlich nichts Besonderes. Ich war mit Svenja ein bisschen shoppen, hab aber nichts gefunden und dann sind wir Kaffee trinken gegangen.“ „Okay meine Süße. Ich geh jetzt schon ins Bett. Der Tag war sehr anstrengend und morgen fangen wir schon um 8 Uhr wieder an.“

Die nächsten Tage telefonierten wir jeden Abend mindestens eine Stunde. Riku, der neue Gitarrist hatte die Songs von der Band schon fast alle perfekt drauf und die Arbeit mit ihm machte allen Spaß.

Am 30. rief ich ihn früher als sonst an, was ihn wunderte, aber ich begründete es damit, dass ich mich am 31. mit Svenja zum Frühstück treffen wollte. *Ist ja nicht ganz gelogen* dachte ich mir. Nach dem Telefonat packte ich die restlichen Sachen ein und ging um halb zehn schlafen, weil mein Wecker schon um halb fünf klingelte.

Wie vereinbart traf ich um sieben Uhr am Flughafen ein und auch Svenja kam wenige Minuten nach mir an. Wir begrüßten uns und gingen einen Kaffee trinken, nachdem wir unser Gepäck aufgegeben hatten. „Ich bin total nervös Nicole, das kannst du dir nicht vorstellen.“ „Doch das kann ich, mir ging es nicht anders bei meinem ersten Flug nach Helsinki“ lachte ich. Schon bald wurde unser Flug aufgerufen und etwa 45 Minuten später saßen wir im Flugzeug, das uns nach Finnland brachte. Der Flug war wie immer sehr ruhig und eh wir uns versahen, wurden wir über die Lautsprecher gebeten, die Gurte anzulegen.

„Hey Nicole, da seid ihr ja“ sagte Jukka, der uns wohl schon von weitem gesehen hatte. Wir begrüßten uns mit einer Umarmung und Küsschen auf die Wange. „Jukka, das ist Svenja. Svenja, das ist Jukka. Aber das weißt du ja.“ Als ich die beiden einander vorgestellt hatte, holten wir unsere Koffer und Jukka fuhr uns in die Pension, wo Jasmin ein Zimmer für Svenja reserviert hatte. „Wir holen dich so gegen 19 Uhr ab“

sagte Jukka zu Svenja, nachdem wir sie auf ihr Zimmer begleitet hatten. „Okay, danke Jukka und danke dir Nicole, dass du mir das alles ermöglichst. Bis später dann.“ Jukka fuhr mit mir zu sich nach Hause. „Möchtest du einen Kaffee trinken?“ fragte er mich, nachdem ich meinen Koffer im Wohnzimmer abgestellt hatte. „Oh ja, sehr gerne.“ Er ging in die Küche und setzte Kaffee auf, ich ging in der Zeit auf den Balkon und erfreute mich an dem Anblick von Helsinki. *Endlich kann ich wieder hier sein.* „Kaffee ist fertig.“ Ich ging zurück ins Wohnzimmer und während wir den Kaffee tranken, erzählte mir Jukka, dass Samu in letzter Zeit total Stimmungsschwankungen hatte. Zum einem war er froh, dass die Band einen Ersatz für Janne hatte und auf der anderen Seite, war er sehr traurig und schlecht gelaunt, weil er mich so vermisste. „Jetzt bin ich ja da und ich bin echt gespannt, wie er reagiert, wenn er mich heute Abend sieht.“